

## BÜCHERECKE

**Um die Welt mit dir.** Von Rolf Brandt. Verlag Scherl, Berlin.

In der Gondel des Zeppelins, der sich unterwegs nach Afrika befindet, trifft sich eine bunte Gesellschaft. Alltagsmenschen, schöne Frauen, Abenteurer und Spitzen der Gesellschaft werden in dem engen Raum zusammengedrängt. Dazu das phantastische Erlebnis des Weltfluges: Gemeinsame Gefahren, gemeinsame Stunde tiefster Ergriffenheit vor dem Erlebnis des neuen Weltbildes. Schranken gesellschaftlicher Konvention fallen, jeder ist bereit, den anderen anzuerkennen; Menschen finden sich, wie die reiche Amerikanerin und der Held der Kriegs-Zeppelinfahrten, der seit Jahren ohne rechtes Ziel lebt und in einer gefährlichen Situation die alte Tatkraft beweisen kann. Das große Erleben bringt die beiden einander näher und kettet sie zusammen.

**Flieger über dem sechsten Erdteil.** Von Richard Evelyn Byrd. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Mit dem Flug zum Südpol hat Byrd nun beide Pole bezwungen und zur Abrundung des Gesamtbildes unserer Erde wesentlich beigetragen. Viele geographische, meteorologische und geologische Probleme wurden gelöst, aber für den Laien am fesselndsten wird es doch sein, in diesem Buch zu lesen, unter welch ungeheuren Schwierigkeiten so eine sportliche Höchstleistung zustande kam. Eine Fülle ausgezeichnete Aufnahmen, besonders Bilder der antarktischen Landschaft, machen das Buch zu einem wertvollen Dokument.

**1000 % Jannings.** Von Munkepunkte. Prismen-Verlag G. m. b. H., Hamburg-Berlin.

1000 %? — Das heißt wohl in der Vergrößerung, in der der Künstler sich dem Auge seiner Bewunderer darstellt. Alfred Richard Meyer hat uns in dem

Buch eine Art Anekdotensammlung gegeben, die in lebendiger, witziger Form die Lichtseite des Starwendens schildert und die Schattenseiten — Jannings sagt: „Viel Zweifel. Viel Qual. Ich habe es nicht leicht gehabt, denn ich habe es mir nie leicht gemacht“.

**Zwanzig Jahre Großtier-Fang.** Von Joseph Delmont. Schlieffen-Verlag, Berlin.

Knapp, schlicht und meisterhaft erzählt hier ein echter Abenteurer und großer Tierfreund von seinen Fahrten durch Dschungel und Urwald, Steppe und Wüste. Man spürt die Tropen, man hört donnernde Elefantenherden, man sieht Keiler und Büffel, Tiger und Nashörner; man erlebt das freie, wilde Tier in seinem Element.

**Venedig. Fiba Bummelbücher.** Von Theodor F. Meisels. Fiba-Verlag, Wien/Leipzig.

Vom besten Damenfriseur bis zum kunstgeschichtlichen Hinweis — auf keine Frage bleibt dieser beschlagene und dabei immer scharmante Führer die Antwort schuldig. Aus einer liebevollen Kenntnis Venedigs erwachsen, wird er sicher auch dem Kenner noch manche versteckte Schönheit der Inselstadt offenbaren. So ist mit dem ersten Fiba-Bummelbuch zugleich das Vorbild für die ganze Reihe geschaffen.

**Asien im Gewitter.** Roman von Georg Elert. Safari-Verlag, Berlin.

Baschkirenland, ein durch hundert Jahre Knute niedergedrücktes, aber nicht unterdrücktes Volk, von gleichem Haß gegen die Russen wie gegen die Kosakenstämme erfüllt. Der Verfasser, im Kriege zu den Baschkiren verschlagen, macht ihren Unabhängigkeitskampf vor uns lebendig und läßt uns dieses merkwürdige, gegen alle Zivilisation, gegen jede Selbsthaftigkeit sich wild sträubende Volk begreifen. Ungeheuer prägen sich diese fanatisch-grausamen, asiatisch verschlossenen Gestalten uns ein.

## Sie ließ nicht locker

„Mutter, bitte ...“

„Hör' jetzt endlich auf, Mädels! Alles mögliche willst du versuchen! Das mit deinem Gesicht, das dauert eben seine Zeit. Das kommt vom scharfen Blut.“

„Das geht doch nun aber schon über ein Jahr so, Mutter“, sagt Lisbeth weinerlich. Wirklich, jetzt rannen wieder mal dicke Tränen über ihr Gesicht, das böse von Pickeln und Mitessern entstellt war. „Wenn das so weitergeht, dann werde ich mein ganzes Leben mit einer so schlechten Gesichtshaut herumlaufen.“

„Mach' mir doch keine Vorwürfe, Kind. Wir haben wirklich alles versucht. Hast du auch nur die geringste Besserung bemerkt? Neues versuchen wir nicht. Basta!“

„Wenn es aber vielleicht doch hilft, Mutter!“

So ging das nun jeden Tag. Die Kleine ließ nicht locker. Und eines Tages kam sie einfach mit einer Freundin an, deren Schönheit vor allem auf einer zarten, glatten Haut beruhte. „Nun sieh mal, Mutter“, sagte Lisbeth bittend, „wie Ria jetzt aussieht. So hübsch, so blühend, und diese reine Gesichtshaut. Könnte man sie nicht direkt beneiden? Und es ist noch nicht lange her, da sah sie genau so übel aus wie ich. Damals waren wir Leidensgefährten, heute ist sie mein Vorbild. Ach bitte — bitte, Mutter, nicht wahr, jetzt kaufst du mir doch das Mittel.“

Ria mußte nun ausführlich erzählen, woher sie ihre schöne Gesichtshaut habe. Man erfuhr nun, daß sie es in der Zeitung gelesen habe, wie vorzüglich die Marylan-Creme sei und wie sicher Marylan-Creme helfe. Da habe sie sich kostenlos eine Probe Marylan-

Creme schicken lassen und zugleich ein Büchlein bekommen, das sie der aufmerksam zuhörenden Mutter ihrer Freundin übergab.

Die Mutter las. Denn das Buch enthielt ausgezeichnete Winke für eine vernünftige Schönheitspflege. Und weiter las sie von der überraschenden Wirkung der Marylan-Creme, die durch über 26 000 Dankschreiben (die Anzahl ist notariell beglaubigt) verbürgt ist. Falten wurden durch Marylan-Creme beseitigt, und auch in vorgerückten Jahren bekäme man eine viel frischere Haut! Pickel und Mitesser verschwinden allmählich, kurz das ganze Gesicht wurde jünger und schöner.

Nun, das müßte man probieren! Es geschah, und man sah den beglückenden Erfolg durch Marylan-Creme! Jetzt war die Mutter natürlich heilfroh, daß ihr nun so hübsches Töchterchen damals nicht nachgegeben, nicht locker gelassen hatte.

Beschaffen auch Sie sich das besagte aufklärende Büchlein und eine Probe der Marylan-Creme. Beides erhalten Sie kostenlos und portofrei. Stecken Sie einfach nachstehenden Gratisbezugsschein in einen Umschlag, auf dessen Rückseite Sie Ihre genaue Adresse schreiben. Wenn Sie den Umschlag offen lassen, brauchen Sie nur eine 4-Pfennig-Marke aufzukleben. Machen Sie es gleich. Sie haben den Vorteil davon. (Kein Auslandsversand.)

Gratisbezugsschein: An den Marylan-Vertrieb, Berlin 92, Friedrichstraße 24. Erbitten Sie Probe Marylan-Creme und dazugehöriges Büchlein über kluge Schönheitspflege, beides vollständig kostenlos und portofrei. (M 787)